

>>> ENERGIE SCHENKT LICHT

>>> Entdecken Sie die Welt der ÜWAG!

ENERGIE FÜR DIE REGION



osthessen-news.de

60 Jahre Engagement für andere - Festakt zum AWO-Jubiläum mit vielen Gästen



20.06.06 - Fulda - Trotz der Fußball-WM und des sommerlichen Wetters war das Dompfarrzentrum in Fulda am vergangenen Samstag gut besucht. Die Menschen waren gekommen, um ein ganz besonderes Jubiläum zu feiern: das 60-jährige Bestehen des Kreisverbandes der Arbeiterwohlfahrt Fulda. Zahlreiche Ehrengäste waren zu diesem Anlass geladen und alle waren gekommen, um zu so vielen Jahren sozialen Wirkens in der Region zu gratulieren.

Dass die AWO im Laufe dieser Zeit viele Verbündete gefunden hat und eine gute Zusammenarbeit sowohl mit staatlichen Gremien als auch mit anderen Wohlfahrtsverbänden aufbauen konnte, das machte Werner Krahe, der Kreisvorsitzende der AWO Fulda, gleich zu Beginn deutlich, und die Liste der Festredner bestätigte ihn eindrucksvoll. Nicht nur Landrat Woide und OB

Gerhard Möller gratulierten herzlich und wünschten sich eine Fortsetzung der erfolgreichen Kooperation in der Zukunft, auch Sabine Waschke, MdL, und Edith Bing, Stadtverordnete der SPD-Fraktion, Alja Epp-Naliwalko, Stadtverordnete der Grünen, und Daniel Weiss, Vorsitzender der Liga der freien Wohlfahrtsverbände, überbrachten ihre guten Wünsche und Geschenke zum 60. Geburtstag.

Wie leistungsfähig der einstmals kleinste und heute größte Kreisverband des Bezirks Hessen Nord dabei ist, das strich Fred Gieseler, Bezirksvorsitzender der Arbeiterwohlfahrt in seiner Rede heraus. Es sei erstaunlich, welche breite Palette an Angeboten die AWO Fulda in der Lage ist zu machen, und setze enormes Engagement der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter voraus. Dennoch, so seine Analyse, leide die Arbeiterwohlfahrt ebenso wie alle Wohlfahrtsverbände unter Nachwuchsmangel, daher stelle man in Zukunft und besonders in diesem Jahr die Mitgliederwerbung ganz oben auf die Agenda.

Es muss der Jugend vermittelt werden, wie befriedigend soziale Arbeit gerade auch für den ist, der sie tut, denn „jeder einzelne, dem es nach der Hilfe besser geht, ist Ansporn und Bestätigung für den, der geholfen hat. In welchem Beruf hat man das schon so?“, fragte auch Sabine Waschke. Dass man niemals allen helfen kann, sei kein Grund, dem Einzelnen die Hilfe zu versagen, gab OB Gerhard Möller zu bedenken und da es auch in unserer Gesellschaft Notleidende Menschen gibt und Armut und Bedürftigkeit trotz unseres Wohlstandes sogar zunehmen, wünschte auch Epp-Naliwalko der AWO noch weitere 60 Jahre erfolgreiche Arbeit.

Dass sich die Art der Not im Laufe der Zeit verändert hat und man heute anderen Herausforderungen begegnen muss als in den Anfängen, daran erinnerte Dr. Manfred Ragati, Ehrenvorsitzender des Bundesverbandes der Arbeiterwohlfahrt, in seinem beeindruckenden Referat, in dem er die Leistungen der Institution Arbeiterwohlfahrt in einen geschichtlichen Zusammenhang stellte und mit persönlichen Erfahrungen illustrierte. So könne er sich noch gut daran erinnern, wie alle Schulkinder wöchentlich gewogen wurden und sie, wenn sie untergewichtig waren, einen Berechtigungsschein für die Schulspeisung bekamen.

Auch in Fulda war die Versorgung mit dem Nötigsten erstes Ziel der 1946 gegründeten Arbeiterwohlfahrt, die sich nach den Schrecken der Nazi-Diktatur und des 2. Weltkrieges in einer Situation befand wie 1919 bei ihrer ersten Gründung nach dem 1. Weltkrieg. „Sie war eine Selbsthilfeorganisation der Arbeiterschaft“, so Dr. Ragati. Heute müsse sie sich anderen Herausforderungen stellen. Es gelte, dem größten Übel zu begegnen, das einer Gesellschaft geschehen kann: der Arbeitslosigkeit. Arbeit ist Selbstverwirklichung und Würde und die Würde des Menschen zu wahren, das sei Aufgabe der AWO auf allen Ebenen und diese Aufgabe nehme sie in Fulda mit einem beeindruckenden Engagement wahr.

Höhepunkt und Abschluss der Feierlichkeit war die Ehrung des Gründungsmitgliedes Anni Erb für 60 Jahre Mitgliedschaft in der AWO Fulda. Gemeinsam mit Erna Hosemann gehörte sie zu den „Frauen der ersten Stunde“, die sich tatkräftig für andere einsetzten als andere nur ans eigene Überleben dachten. Ein Beispiel - so hoffen viele - das hoffentlich bis weit in die Zukunft der AWO Fulda leuchten wird. +++

[document info]

Copyright © Osthessen-News 2000-2006

Ein Projekt von unabhängigen Journalisten in Fulda.

Eine Veröffentlichung der Inhalte bedarf der Zustimmung von Osthessen-News.